



Ergotherapeutische Ziele sind z.B. :

- Wiederherstellung des vom Patienten erwünschten Aktivitätsniveaus
- Lebensqualität erhöhen
- Funktionen verbessern
- Schmerzverhalten reduzieren
- Rollenaufnahme oder -wiederaufnahme
- Schmerzmanagement: Lernen mit Schmerzen oder schmerzhaften Situationen umzugehen
- Zeitmanagement
- Auseinandersetzung mit der Erkrankung,
- Erhalt und Beratung bei und von Alltagskompetenzen,
- psychische Stabilisierung
- Entwicklung und Durchdenken von Kompensationsstrategien im Alltag
- Sensibilität für die Selbstwahrnehmung des Patienten durch die Objektwahrnehmung entwickeln, die die Selbstheilungsprozesse aktiviert, außerdem trägt „Probehandeln“ im geschützten Rahmen zur Freisetzung kreativer Potentiale bei und bewirkt Lernprozesse.

#### Fachgruppenübergreifende Ziele:

- Informationen geben (Schmerzentstehung, Schmerzvermeidung, Gelenkschutz, Arbeitsplatzeinrichtung, Körperhaltung sowie über soziale Hilfeangebote und Sozialrecht)
- Stress- und Zeitmanagement, Tagebuchführung (Schmerzbeeinflussung, Schmerzkontrollmöglichkeit)
- Entspannungsmethoden, Gruppen- oder Sozialkontakte
- Motorisch-funktionelle Behandlungen
- Beratung über Selbsthilfe
- Krisenmanagement (Erste-Hilfe-Plan erarbeiten)
- Reduzierung von Kinesiophobie (Bewegungsermutigung durch Pacing)

#### Ziel der MMST laut aktuellem Publikationsstand:

*„funktionalen, psychischen und sozialen (Re-)aktivierung des Patienten. Durch die verschiedenen Berufsgruppen sollen konsistente Botschaften vermittelt werden. Diese kollegiale Kooperation und das therapeutische „Ziehen am selben Strang“ vermittelt dem Patienten eine biopsychosoziale Sicht auf seine Schmerzerkrankung sowie eine realistische Hoffnung auf Besserung seiner Beschwerden, der Beeinträchtigungen im täglichen Leben und der Lebensqualität. Die MMST ist demnach als Gesamtpaket mehr als die Summe seiner einzelnen Teile. (Arnold, 2014)“ Zitat*